

VIELFALTSORIENTIERTE ORGANISATIONS- UND PERSONALENTWICKLUNG FÜR NACHHALTIGE INTEGRATION (VOPI)

Projektmodul „Kooperation und Partizipation zur Gestaltung migrationsbedingter Vielfalt“

Arbeitsfeld:
Bürgerschaftliches Engagement

Die Qualität einer modernen Zivilgesellschaft lässt sich unter anderem daran messen, wie stark sich deren Bürgerinnen und Bürger am öffentlichen Leben und am demokratischen Prozess beteiligen – etwa in Vereinen, Parteien, Verbänden, Kirchengemeinden, Initiativen oder in kommunalen und staatlichen Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten. Bei der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement spielen Kommunen eine wichtige Rolle. Zu ihren Aufgaben gehört in erster Linie, Gelegenheiten zur eröffnen und geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, damit sich Bürgerinnen und Bürger beteiligen können.

Das bürgerschaftliche Engagement von, für und mit Menschen mit Migrationshintergrund erfährt schon seit einiger Zeit eine zunehmende öffentliche und politische Wahrnehmung. Vor dem Hintergrund der verstärkten Flüchtlingszuwanderung, die ohne das enorme freiwillige Engagement vieler Menschen nicht in dieser Weise hätte bewältigt werden können, hat sich die Bedeutung ehrenamtlicher Integrationsarbeit in besonderer Weise gezeigt. Wenn sich Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Herkunft gleichermaßen an der Gestaltung des Gemeinwesens beteiligen und ihre Kompetenzen und Erfahrungen einbringen, kann dies zu einer wachsenden Verständigung, stärkerer Teilhabe und der Sicherung von sozialem Frieden beitragen. Es liegt daher im Interesse der Kommunen, dieses sozialintegrative Potential von bürgerschaftlichem Engagement noch stärker nutzbar zu machen.

Was könnten Anlässe für Sie sein, über Maßnahmen nachzudenken?

- Sie wünschen sich, dass Menschen mit Migrationshintergrund stärker in traditionellen Engagementbereichen wie Vereinen, Interessensgruppen und Initiativen aktiv sind.
- Sie möchten Migrantenorganisationen in Ihrer Kommune stärken.
- Sie wünschen sich eine bessere Vernetzung zwischen Migrantenorganisationen und traditionellen Engagementstrukturen bzw. kommunalen Akteuren im Integrationsbereich (Integrationsfachstellen, Ausländerbeiräte, freie Träger, Integrations- und Sprachkursträger etc.).
- Sie erachten es als sinnvoll, das Thema des bürgerschaftlichen Engagements von Menschen mit Migrationshintergrund auf kommunaler Ebene strukturell zu verankern (z.B. als Aufgabenbereich einer Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement).
- Sie tragen ein anderes Anliegen mit sich herum, das Sie bisher noch nicht verfolgen konnten.

Welche Unterstützung können Sie von uns erwarten?

Je nachdem, welcher Bedarf sich in den Gesprächen mit Ihnen ergibt,

- analysieren wir mit Ihnen, welche Gründe Menschen mit Migrationshintergrund davon abhalten, sich in traditionellen Engagementbereichen einzubringen;
- unterstützen wir Sie dabei, Migrantinnen und Migranten über Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements zu informieren und zu einer Teilnahme zu motivieren;
- geben wir Praxiserfahrungen an Sie weiter, wie Sie Vereine, Interessengruppen, Initiativen etc. bei interkulturellen Öffnungsprozessen unterstützen können;
- beraten wir Sie, wo das Thema des bürgerschaftlichen Engagements von Menschen mit Migrationshintergrund in Ihrer Verwaltung sinnvoll platziert werden kann;
- gehen wir auf weitere bzw. andere Wünsche von Ihnen ein.